

## TAG 37: 11. MAI

### Karäer

Die Karäer sind eine **kleine jüdische Gemeinschaft** von etwa 2'000 Menschen, die vor allem in Litauen und auf der Krim leben. Sie zeichnen sich durch die strikte Ablehnung des rabbinischen Talmuds und die ausschließliche Konzentration auf den Tenach aus.

Im frühen Mittelalter wanderten karaitische Gruppen aus dem Nahen Osten in das Byzantinische Reich und später nach Osteuropa ein. Dort lebten sie lange in Isolation von anderen Juden und **entwickelten eine türkische Sprache**, das Karaim.

Davon zu unterscheiden ist die große Gruppe der Karäer im Nahen Osten und in Israel (ca. 40'000 Menschen), mit denen sie den Glauben, nicht aber die Kultur und Sprache teilen. **Zugang zum Evangelium ist minimal**; Christen machen weniger als 0,01 % aus.



Photo: [Tamar Hayardeni](#)

### Bibelstelle

„Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben.“

Johannes 1,11-12

### Gebetsanliegen

- ✓ Bete, dass Gott geistliche Hindernisse unter den Karäern entfernt und ihre **Augen beim Lesen der Tora öffnet**.
- ✓ Bete, dass **Gläubige in der Ukraine** und Osteuropa das Evangelium mit ihren karäischen Freunden teilen.
- ✓ Bete, dass Leiter innerhalb der karäischen Bewegung beginnen, die **Aussagen Jesu** im Neuen Testament sorgfältig zu prüfen.
- ✓ Bete, dass Karäer, die **Jesus als ihren Messias erkennen**, ihn überall mutig bezeugen.